

# Einweihung der Auffangstation *Emys* in Chavornay

SYLVIA AEBISCHER

Fotos: Sylvia Aebischer

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am Freitag, 28. Juni 2019 die offizielle Einweihung der neuen Auffangstation *Emys* in Chavornay statt. In seiner Begrüßungsrede liess Jean-Marc Ducotterd, Präsident der gemeinnützigen Vereinigung «Protection et Récupération des Tortues (PRT),» die vergangenen 25 Jahre Revue passieren. 1994 gründete Jean-Marc gemeinsam mit Jean Garzoni und Olivier Lassere die erste Schildkröten-Auffangstation Europas. Dadurch wurde erreicht, dass die nicht mehr erwünschten Tiere in der Auffangstation abgegeben und nicht ausgesetzt werden, wo sie die lokale Biodiversität aus dem Gleichgewicht bringen können.

Als die Kapazitätsgrenzen der ersten Auffangstation erreicht waren, hat sich Jean-Marc an ein einmaliges und ehrgeiziges Projekt gewagt. Unzählige Stunden Arbeit und viele schlaflose Nächte investierte er in die Planung, Organisation, Kontrolle und Spendensuche, damit die Realisierung der Auffangstation *Emys* zustande kam. Nun ist es fast geschafft; ein emotionales Moment für alle Beteiligten! Zum Schluss richtet Jean-Marc einen grossen Dank an seine Frau, die beiden Kinder und die treuen, freiwilligen Helfer für das jahrelange, tatkräftige Engagement. Ganz besonders dankt er auch den vielen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung zum Bau dieses einmaligen Projektes.



Jean-Marc Ducotterd mit einem Teil der freiwilligen Helfer.



Michel Lardieri, Architekt

Die Planung und der Bau einer derart grossen Auffangstation für Land- und Wasserschildkröten war für den Architekten Michel Lardieri und für Jean-Marc Ducotterd eine Herausforderung.



Christian Kunze, Gemeindepresident

Die neue Auffangstation Emys hat Chavornay weit über die Landesgrenze hinaus bekannt gemacht. Wird die Anzahl der aufgenommenen Schildkröten die Einwohner von Chavornay eines Tages übersteigen?



Nuria Gorrite, Staatsratspräsidentin vom Kanton Waadt, erwies Jean-Marc an diesem Tag die grosse Ehre. Sie bewundert seine jahrelange Beharrlichkeit, denn seit 25 Jahren kämpft er mit den freiwilligen Helfern für das Wohlergehen und die Rettung von Land- und Wasserschildkröten. Für diesen unermüdlichen Einsatz wurde Jean-Marc 2018 zur Persönlichkeit des Jahres des nördlichen Waadtlands gewählt.



Nach der offiziellen Einweihung konnten die zahlreich erschienenen Gäste das neue Auffangzentrum besichtigen, gemütlich beisammen sein und den feinen Apéro geniessen.



Seit der Inbetriebnahme der Aussenanlagen im April 2017 hat die Abgabe von Land- und Wasserschildkröten in einem besorgniserregenden Ausmass zugenommen. An die 400 europäische Landschildkröten besiedeln die verschiedenen, in unterschiedlichen Grössen gebauten Freilandanlagen. Weitere kleine Freilandanlagen für europäische Landschildkröten sind noch im Bau.



Grosse Bewunderung erlangten die Spornschildkröten (*Geochelone sulcata*), die Mitte Juni in das sehr geräumige Gewächshaus mit grosser Aussenanlage einziehen konnten.



Jean-Marc Ducotterd erklärt Nuria Gorrite und Lolita Morena die Haltungsbedingungen der drittgrössten und bewilligungspflichtigen Landschildkrötenart.



Im Obergeschoss befinden sich die Becken mit den seltenen Schildkrötenarten.



Blick auf die vielen Aquarien im Erdgeschoss, welche für die Besucher zugänglich sind.



Florida Weichschildkröte (*Apalone ferox*)



Rotbauch-Spitzkopfschildkröte (*Emydura subglobosa*)



Strahlen-Dreikielschildkröte (*Geoclemys hamiltonii*)



Asiatische Dornschildkröte (*Cyclemys oldhamii*)



Fransenschildkröten (*Mata Mata / Chelus fimbriatus*)



Stachel-Erdschildkröte (*Heosemys spinosa*)



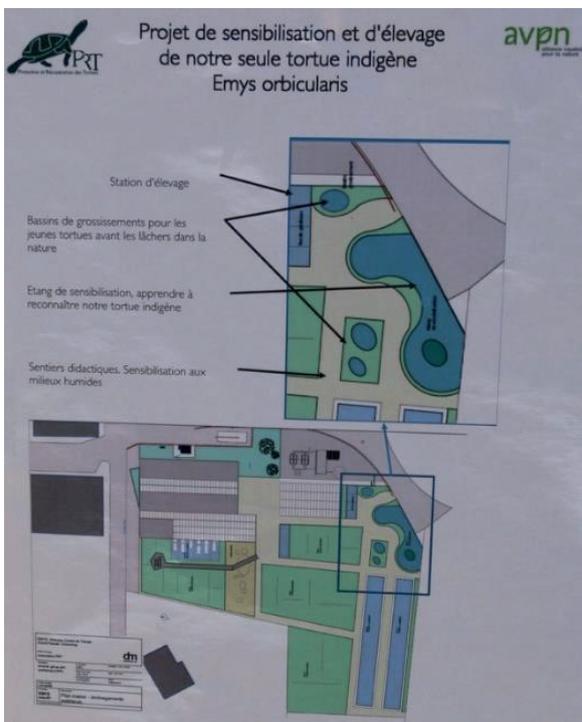
Einige Wasserschildkröten sind bereits am Wärm tanken während andere erst einmal neugierig den Kopf aus dem Wasser recken.



Rotwangen-Schmuckschildkröte (*Trachemys scripta elegans*) mit Schnappschildkröte (*Chelydra serpentina*)



Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*)



Ein weiteres Projekt wartet auf die Realisierung: Eine Anlage für die Aufzucht der einzigen einheimischen Sumpfschildkröte *Emys orbicularis* sowie der Sensibilisierung der Öffentlichkeit über die Bedürfnisse dieses Tieres.

Die Auffangstation *Centre Emys* in Chavornay kann jeden Samstagmorgen besucht werden und bietet auch Gruppenführungen mit Apéro an.